

Gehsteigverbreiterung Garbergasse

Die unterzeichnenden Bezirksrät*innen der Grünen Alternative Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 26.9.2024 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung Mariahilf möge beschließen, die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien (MA 28, MA 46) zu ersuchen, den Gehsteig in der Garbergasse im Bereich der ONr. 9-11 zu verbreitern, ohne die Anzahl an Radbügeln in diesem Bereich zu verringern.

Begründung

Der Gehsteig in der Garbergasse im genannten Bereich ist mit einer Breite von 87 cm unzumutbar schmal und stellt sowohl für mobilitätseingeschränkte Personen ein Hindernis dar, als auch für Personen, die mit Kindern unterwegs sind. Verschärfend kommt hinzu, dass der gegenüberliegende Gehsteig etwas weiter unten im Straßenverlauf Stufen aufweist, also auch nicht barrierefrei ist.

Sowohl aufgrund des zuletzt beim Klimateam Mariahilf eingebrachten Wunsches nach einem autofreien Vorplatz der Schule in der Liniengasse, als auch aufgrund der Umgestaltung der Gumpendorfer Straße ist derzeit nicht absehbar, ob die Garbergasse möglicherweise in Zukunft zu einer Wohnstraße werden, oder im Gegenteil den Verkehr von anderen, verkehrlich zu beruhigenden Straßenabschnitten aufnehmen sollte. Daher wird keine umfassendere Umgestaltung der gesamten Gasse vorgeschlagen, sondern eine kurzfristige Lösung dieses dringlichen Problems mit möglichst geringem Aufwand. Dennoch sollten die gut genutzten Radbügel nicht entfernt werden. Es wird daher vorgeschlagen, diese von Diagonal- in Längsaufstellung zu bringen und dadurch eine Gehsteigverbreiterung zu ermöglichen.

Anhang



Abbildung 1: links: Status Quo, rechts: vorgeschlagene Gehsteigverbreiterung mit Radbügeln in Längsaufstellung



Fotos 1 & 2: Der schmale Gehsteig aus unterschiedlichen Perspektiven

Harald Buschbacher